

SCHULEN

Braunschweig: Im Notfall kommen die Schulsanitäter

Aktualisiert: 22.09.2022, 06:00 | Lesedauer: 2 Minuten

[Katja Dartsch](#)

Der Ernstfall will geprobt sein: René, Daniela, Tabea und Sira von der BBS V in Braunschweig heben ihren Mitschüler Max in einer Vakuum-Matratze hoch (hinten: Johannes Ehlert von den Maltesern).

Foto: Bernward Comes / Braunschweiger Zeitung

BRAUNSCHWEIG. An vielen Schulen sind Schulsanitäter als Ersthelfer im Einsatz. 180 von ihnen probten nun in Gliesmarode für den Ernstfall. Nachwuchs wird gesucht.

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 03:43 1X

BotTalk

Joshua hat **Nasenbluten**, Tim ist in der Pause die Treppe heruntergefallen und Friederike wird von einem Asthmaanfall überrascht – im Schulalltag kommt es

häufiger zu Notfällen.

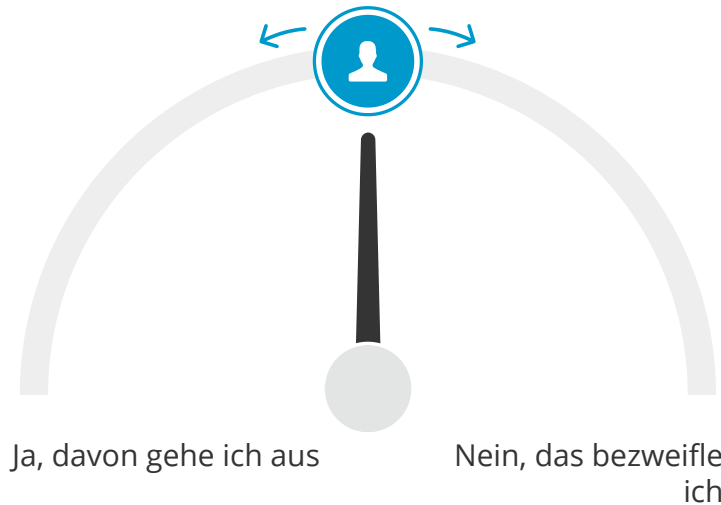
Wenn etwas passiert, sind es oft die Schulsanitäter, die die Erstversorgung übernehmen oder den Rettungsdienst alarmieren. Einen **Schulsanitätsdienst** gibt es an vielen Schulen in Braunschweig: Er besteht aus Schülern und Schülerinnen, die in Erster Hilfe und als Sanitätshelfer ausgebildet sind. Die Ausbildung übernehmen Organisationen wie der **ASB**, die **Malteser** oder das **DRK**.

Erste-Hilfe-Parcours mit 18 Stationen

In der vergangenen Woche haben rund 180 Schulsanitäter von 19 Schulen aus unserer Region am „Aktionstag Jugend verbindet – Outdoor spezial“ teilgenommen. 18 Stationen waren für sie auf dem Aktivspielplatz in **Gliesmarode** aufgebaut worden, und natürlich stand die Erste Hilfe im Mittelpunkt.

LIVE ABSTIMMUNG  1.091 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: Wird Ihr Arbeitgeber eine Inflationsprämie zahlen?



ABO 

 OPINARY 

Es ging zum Beispiel darum, Wunden nach einem **Fahrradsturz** richtig zu versorgen, die stabile Seitenlage zu trainieren oder flugs eine provisorische Trage aus Stöcken und einer Jacke zu bauen. Zudem bekamen die Schüler Gelegenheit, sich ein **Rettungsboot**,



Stabile Seitenlage: Isabell, Miranda und Tuana beim „Aktionstag Jugend verbindet“ auf dem Aktivspielplatz in Gliesmarode.

Foto: Bernward Comes / Braunschweiger Zeitung

einen Rettungswagen und einen Gelände-Krankenwagen mal genauer anzuschauen.

ASB, Malteser, DRK, der **Braunschweigische Unfallversicherungsverband GUV** sowie die Schulen **Martino-Katharineum** und **Wilhelmgymnasium** hatten die Veranstaltung gemeinsam ausgerichtet. Die Profis wurden unterstützt von rund 40 ehrenamtlichen Helfern, darunter auch zahlreiche ältere Schüler.

In der Coronazeit haben sich die Reihen der Ersthelfer gelichtet

Erstmals sei die Veranstaltung nicht als Wettbewerb konzipiert gewesen, sagt **Sandra Hecker** von der GUV: Das Angebot sollte möglichst niedrigschwellig sein. „Spiel und Spaß ohne Druck standen im Mittelpunkt“, erklärt Hecker.

In der **Coronazeit** hatten Schulsanitätsdienste längere Zeit nicht eingesetzt werden dürfen. Das habe dazu geführt, dass sich die Reihen der Ersthelfer gelichtet haben. Nun sei man bemüht, verstärkt neue Schüler und Schülerinnen für den Schulsanitätsdienst zu gewinnen, so Hecker.

Lesen Sie mehr

- Bleiben Braunschweigs Schulen kalt? Die Stadt beruhigt Eltern
- Mittagessen in Braunschweiger Kitas und Schulen wird teurer
- Streit um politisches „Speeddating“ in Braunschweiger Schule
- 530 Kinder aus der Ukraine büffeln in Braunschweiger Schulen

Mehr lesen über

Schulen und Kitas

Fragen zum Artikel? Mailen Sie uns: redaktion.online-bzv@funkemedien.de